

Banken favorisieren Technologieaktien

Anhaltende Vorsicht bei Finanztiteln und Industrietiteln

Beim starken Erholungsrally an den Börsen in den letzten Monaten hatten Finanzwerte die Nase vorn. Dennoch bleiben Strategen ihnen gegenüber vorsichtig. Sie favorisieren Technologietitel.

ra. Der Blick in die Glaskugel bleibt für die Strategen der Banken im derzeitigen Marktumfeld schwierig. Im zweiten Quartal schaffte es keines der am Branchenpanorama der NZZ teilnehmenden Institute, den Vergleichsindex zu schlagen. Dies geht aus der quartalsmässigen Untersuchung hervor, die auf Daten des Analyseunternehmens Isfa beruht. In diesem Wettbewerb müssen die Banken Wirtschaftssektoren im Vergleich mit dem jeweiligen Anteil im MSCI-Welt-Aktienindex über- und untergewichten, um eine Mehrrendite für ihre Kunden zu erzielen. Im zweiten Quartal, in dem die Aktienmärkte weltweit nach den zuvor erlittenen drastischen Verlusten ein ausgedehntes Erholungsrally hinlegten, erzielten lediglich die Zürcher Kantonalbank, Union Bancaire Privée (UBP) sowie die Berenberg Bank ein Ergebnis, das auf dem Niveau des Vergleichsindex lag. Die anderen Institute blieben zwischen 50 und 75 Punkten hinter dem MSCI.

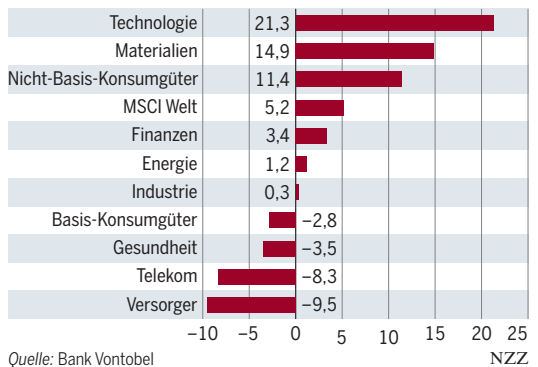
Favorisierte Materials und Telekomtitel

Seit Jahresbeginn haben sich Technologiewerte am besten entwickelt, danach folgen die Sektoren «Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Materials)» sowie «Basiskonsumgüter» (Getränke, Lebensmittel usw.). Am schlechtesten schnitten hingegen Versorgungsbetriebe und Telekomfirmen ab. Abweichend war die Performance im zweiten Quartal 2009, in dem Finanzwerte, die ja zuvor arg unter die Räder gekommen waren, die beste Performance erzielten. Telekomwerte rangierten am Ende. Die zunehmende Hoffnung auf eine Wirtschaftserholung wirkte sich günstig für Aktien aus zyklischen Branchen aus.

Nachdem die Erholung der Aktienmärkte inzwischen zum Erliegen gekommen ist und die Kurse in eine Seitwärtsbewegung übergegangen sind, ist es für die Banker nicht leicht, «treffsichere» Empfehlungen für das dritte Quartal zu geben. Generell wird am Markt mit einem Seitwärtsverlauf im Sommer, einem Abschwung im Herbst und anschliessend einem Jahresdrally

Sektorperformance des MSCI Welt im Jahr 2009

(Lokalwährung, in %)



Quelle: Bank Vontobel

NZZ

gerechnet. Ob es so kommt, steht noch in den Sternen, oft geschieht an der Börse nicht das, womit die Marktteilnehmer rechnen.

Die am Branchenpanorama teilnehmenden Banken favorisieren für die kommenden Monate ganz klar Technologiewerte. Danach folgen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Telekommunikationsdienstleister und Unternehmen aus der Gesundheitsbranche. Bei den drei letztgenannten Branchen weicht jeweils nur eine Bank ab und gewichtet den Sektor nicht entweder positiv oder neutral. Vorsichtig sind die Banken hingegen bei den Finanztiteln und den Industrietiteln.

HSBC und UBP weiter in Führung

Im «ewigen» Ranking der Institute führt HSBC knapp vor der UBP mit einer Mehrrendite von 7,06 und 6,94 Prozentpunkten. Danach klafft eine grosse Lücke zu den Verfolgern. Gut schlägt sich bis jetzt auch die Berenberg Bank auf Rang drei, die jedoch ebenso wie die Bank Sarasin erst seit letztem Oktober mit von der Partie ist und somit noch einen kurzen Track-Record aufweist. Bisher keinen Mehrwert für ihre Kunden hat mit Stichtag 30. Juni die Bank Vontobel geliefert, die minimal unter dem Benchmark liegt. Einmal mehr fällt auf, dass jene Banken, die relativ starke Abweichungen vom Index vornehmen, damit Erfolg haben. Sie scheinen ihr Geschäft zu verstehen und trauen sich, ihre Überzeugungen aggressiv umzusetzen. Dies rechtfertigt letztlich vor den Kunden die Kosten für ein aktives Management.

Sektorempfehlungen zu Aktienanlagen weltweit (3. Quartal 2009)

Über- und Untergewichtung gegenüber MSCI-World-Index, in Prozentpunkten

Sektor	MSCI-Sektorgewichte per 30. 6. 09	Bank Sarasin	Bank Vontobel	Berenberg Bank	HSBC Private Bank	Julius Bär Private Banking	UBP	ZKB
Nicht-Basiskonsum-Güter	9,31	0,0	0,0	3,9	0,0	-2,3	-1,8	0,5
Basiskonsumgüter	10,46	-0,5	-2,0	-2,5	0,0	0,0	3,7	-0,5
Energie	11,42	0,0	2,0	-8,1	0,0	2,9	0,1	1,0
Finanzwesen	19,66	0,0	0,0	-6,3	-2,0	-4,9	-4,6	-1,0
Gesundheitswesen	10,66	-1,4	-2,0	1,8	0,0	2,7	2,3	0,0
Industrie	10,35	1,0	0,0	-4,8	0,0	-2,6	-3,5	-1,0
Informationstechnologie	11,70	1,3	1,0	8,8	2,0	3,0	1,6	0,5
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6,79	0,7	1,0	4,6	0,0	0,0	-2,3	1,0
Telekommunikationsdienste	4,64	-1,2	0,0	3,2	0,0	1,2	2,5	0,5
Versorgungsbetriebe	5,00	0,0	0,0	-0,6	0,0	0,0	1,8	-1,0

2. Quartal 2009

Relative Rendite zu MSCI World	-0,56 ¹	-0,73	-0,13 ¹	-0,57 ²	-1,17	-0,09	0,07
Information-Ratio	-1,45 ¹	-1,55	-0,11 ¹	-1,51 ²	-1,61	-0,34	0,33

Seit Beginn (Juli 2005)

Relative Rendite zu MSCI World	0,53 ¹	-0,31	2,70 ¹	7,06 ²	1,46	6,94	1,59
Information-Ratio	0,45 ¹	-0,19	0,99 ¹	2,12 ²	0,58	1,31	2,05

¹ Bank Sarasin und Berenberg Bank seit 1. 10. 08; ² HSBC seit 1. 1. 06.